

Das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie (VLI)
Stipendienbericht von Julius Pellengahr-Gröblichhoff
Stipendiat 2022/2023

Verlauf des VLI-Stipendiums - Aktivitäten von Oktober 2022 bis September 2023

Im September 2022 begann meine Reise mit der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie. Sehr erfreut über die Einladung zum Vorstellungsgespräch machte ich mich auf den Weg in die Zentrale der deutschen Rentenbank nach Frankfurt am Main. Hier angekommen, durfte ich mich als letzter von fünf eingeladenen Bewerbern der fünfköpfigen Jury vorstellen. Zunächst stellte ich mich persönlich vor und beschrieb meinen Werdegang. Die interessierten Juroren fragten an den entscheidenden Stellen kritisch nach, und ich hatte die Möglichkeit ausführlich zu begründen, warum ich mich für eben genau meinen Weg entschieden habe. Folglich entstand ein spannender Dialog, sogar eine lebhafte Diskussion über gegenwärtige Herausforderungen der Agrarbranche und Lebenseinstellungen. Besonders in Erinnerung blieb mir die positive und konstruktive Gesprächsatmosphäre. Bereits am nächsten Tag konnte ich mich ausgelassen über die Zusage zum Stipendium freuen.

Auf der Herbsttagung der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie wurde mir im Oktober 2022 im feierlichen Rahmen die Urkunde als Stipendiat 2022/23 überreicht. Zunächst durfte ich mich in einem kleineren Kreis dem Vorstand vorstellen und erste Kontakte zu führenden Persönlichkeiten der Agrarbranche aufbauen. Nachdem alle weiteren Mitglieder eingetroffen waren und begrüßt wurden, hielt Herr Prof. Dr. Schmitz eine Laudatio für mich, und stellte mich auf diesem Wege allen weiteren Mitgliedern vor.

Im weiteren Verlauf der Herbsttagung konnte ich an interessanten Diskussionen teilhaben, viele bedeutende Funktionäre aus dem Agribusiness kennenlernen und zum Abschluss an einer eindrucksvollen Betriebsbesichtigung der Ziegelei von August Lücking teilnehmen.

Bereits im November ging's für mich dann im Namen der VLI auf die EURO-Tier. Neben einem spannenden Messebesuch, auf dem ich viele bekannte Gesichter wiedersah und auch zwischen den verschiedenen Ausstellerständen tiefgehende Gespräche führen konnte, war ich auch auf dem Empfang der deutschen Rentenbank eingeladen. Nikola Steinbock hielt eine kurze impulsreiche Rede und leitete zu einem regen Austausch zwischen den Teilnehmern über. Hier hatte ich die Möglichkeit Kontakt zu den Stipendiaten des Edmund-Rehwinkel-Stipendiums aufzubauen.

Bereits im Januar 2023 ging es für mich für drei Tage nach Berlin zur „Internationalen Grünen Woche“. Begleitet durch die Geschäftsführerin Frau Dr. Corell konnte ich viele Eröffnungsveranstaltungen der IGW besuchen. Spannende Vorträge und konstruktive Diskussionen über die Entwicklung der Agrarbranche waren auch hier zentraler Gegenstand des Besuchs. Zudem hatte ich die Möglichkeit Kontakt zum aktuellen TOP-Kurs der Andreas-Hermes-Akademie aufzunehmen und die Teilnehmer in einigen Punkten Ihres Programmes auf der Grünen Woche zu begleiten.

Im März 2023 hatte ich die Möglichkeit an einem „Mach dein Ding“-Seminar der Andreas-Hermes-Akademie teilzunehmen. Während des zweitägigen Seminars mit einem Trainer der AHA in Hermannsburg konnte ich gemeinsam mit der Vorjahresstipendiatin Carina Meyenberg und fünf weiteren jungen Leuten mehr über die eigenen Fähigkeiten und Eigenschaften lernen und zudem weitere Softskills entwickeln.

Auf der Frühjahrstagung im Mai 2023 kamen alle Mitglieder der VLI wieder zusammen. Tagungsort war der Landwirtschaftsverlag in Münster. Bei einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion wurde über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette und im Besonderen über die Ernährungsweisen der Zukunft diskutiert. Im weiteren Verlauf des Abends wurde der VLI-Vorsitzende Dr. Thomas Kirchberg feierlich verabschiedet. Von nun an wird Peter Müller den Vorsitz der VLI übernehmen.

Ich schaue auf ein ereignisreiches Jahr als Stipendiat bei der VLI zurück. Ich bin sehr glücklich und zufrieden mit dem Verlauf und bedanke mich bei allen Funktionären und verantwortlichen die dies ermöglicht haben. Ich freue mich die entstandenen Kontakte zu pflegen, auszubauen und nutze die Möglichkeit weiter bei der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie aktives Mitglied zu bleiben.

Sachstand des Studiums und fachliche Leistung

Im Winter 2022/23 habe ich ein fünfmonatiges Praktikum bei der LBB mbH in Göttingen absolviert. Bei dem betriebswirtschaftlichen Beratungsbüro, welches sich auf die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe fokussiert, konnte ich meine Fähigkeiten über den theoretischen Teil des Studiums hinaus sehr gut erweitern.

Im August 2023 konnte ich erfolgreich meine letzte Prüfungsleistung im Wahlpflichtmodulbereich ablegen, sodass ich mich nun der Erstellung der Masterarbeit widme.